

# Weihnachtswichtelgeschichte - eine Rucksackgeschichte

---



**Bereich:** Sprache  
**Kategorie:** Rucksack-  
geschichten

**Alter:** 3-5, 5-6, 6-7

---

## Material

Ein Mädchen (Figur aus der Spielzeugkiste), zwei Weihnachtswichtel, ein Waschlappen, ein paar Gummiringe, ein Geschenkpaket, eine Zahnbürste, eine Brille.

Zum **Dichten und Erzählen** eignen sich **reale Gegenstände** aus Ihrem Kindergarten.

Sie können aber auch unsere **Bildkarten** verwenden!

---

## AutorInnen

Die Rucksackgeschichten werden von den **Kindern des Kindergartens Waltendorf** gemeinsam mit ihrer Kindergartenpädagogin Ingrid Krammer entwickelt.

---

## Rucksack

### Rucksackgeschichte:

Die Kinder sitzen im **Erzählkreis**

In der Mitte steht der Rucksack mit den Utensilien für die Geschichte.

**Gegenstand für Gegenstand** wird **aus dem Rucksack geholt** und in die Mitte gelegt.

Die KindergartenpädagogIn erzählt dazupassend die Geschichte, oder entwickelt mit den Kindern eine neue Geschichte.

Auch unsere **Bildkärtchen** eignen sich zum Erzählen und Dichten.

---

## Eine kleine Wichtelgeschichte

Es war einmal ein kleines **Mädchen** mit dem wunderschönen Namen Elena.

Elena war ein Kindergartenkind, hatte blonde Locken, blaue Augen und war meistens freundlich und gut gelaunt.

Auf ihrer Nase trug sie eine Brille-die meiste Zeit jedenfalls. Oft geschah es nämlich, dass sie ihre Brille irgendwo hinlegte und dort vergaß!

Elena hatte ihre Brille immer wiedergefunden, doch diesmal war es anders. So sehr sie auch suchte, die Brille blieb verschwunden.

Das machte das Mädchen sehr, sehr traurig...

Dabei hätte sie allen Grund zur Freude gehabt.

Es war der Tag vor Weihnachten und bald würden der festlich geschmückte Weihnachtsbaum und die vielen Geschenke im Weihnachtszimmer auf sie warten!

Aber in der wunderbaren Weihnachtszeit sollen ja angeblich viele geheimnisvolle Dinge geschehen.

**Zwei Weihnachtswichtel** hatten von der traurigen Elena gehört und wollten ihr nach Wichtelart helfen. In der Nacht schlichen sich die beiden in ihr Haus und sahen sich im Kinderzimmer um.

"Oje, oje! ", rief der eine Weihnachtswichtel, "hier muss ja wohl dringend aufgeräumt werden!"

"Wo du recht hast, hast du recht! "antwortete der andere Wichtel.

Gesagt, getan-die beiden stellten die Bücher in das Bücherregal, räumten das Spielzeug in die Spielzeugkiste und legten das Gewand von Elena feinsäuberlich in den Kleiderkasten.

Natürlich machten die Wichtel auch unter dem Bett Ordnung. Was da alles lag: eine Pyjamahose, drei Buntstifte, eine Playmobilprinzessin und... **eine Brille**

"Hurra! "rief der eine Wichtel,

"ich hab´ sie gefunden! Oh, wie werden die Augen von Elena strahlen, wenn sie ihre Brille hübsch verpackt unter dem Weihnachtsbaum finden wird! "

Die Wichtel brachten die Pyjamahose, die Buntstifte und die Playmobilprinzessin an ihren Platz und machten sich auf die Suche nach einem besonders schönen Geschenkpapier.

Im Arbeitszimmer von Elenas Mutter fanden sie alles, was sie für ein **Geschenkpaket** brauchten: eine Schachtel, rosarotes Geschenkpapier, eine Schere, Klebestreifen und ein goldenes Band!

"Sieht unser Geschenk nicht wunderschön aus?" riefen die beiden Wichtel zufrieden, als sie die Brille verpackt hatten.

Die beiden Weihnachtswichtel liefen ins Weihnachtszimmer und legten das Geschenk für Elena unter den Weihnachtsbaum.

Mit offenen Mündern bestaunten sie den wunderschön geschmückten Weihnachtsbaum.

Da entdeckte der eine Wichtel unter dem Baum eine alte **Zahnbürste**.

"Hast du Lust? "fragte der eine Wichtel.

"Aber natürlich! "lachte der andere Wichtel.

Zuerst packte der eine Wichtel die Zahnbürste, kletterte mühsam auf den Christbaum und putzte die bunten Glaskugeln und goldenen Sterne.

Dann kletterte der zweite Wichtel auf den Baum und bürstete mit der Zahnbürste die restlichen Sterne und Glaskugeln.

Erst als alle Kugeln und Sterne blitzten und glänzten, waren sie zufrieden. Sie warfen die schmutzige Zahnbürste in den Müll und blickten sich nochmals im Weihnachtszimmer um.

Da entdeckten sie am Boden ein paar **bunte Gummibänder**.

Der eine Wichtel hob eines auf und probierte aus, was man so alles mit einem Gummiband anstellen konnte.

"Ich kann es ganz toll spannen! "rief er stolz.

Auch der andere Wichtel hob ein Gummiband hoch. "Ich kann es spannen und ganz weit wegfliegen lassen! "jubelte er.

"Hast du Lust "fragte der eine Wichtel?

"Aber natürlich ", lachte der andere Wichtel.

So trieben die Weihnachtswichtel eine Weile vergnügt mit den Gummibändern Unsinn.

Plötzlich passierte das Unglück: ein abgeschossenes Gummiband traf genau einen goldenen Stern vom Weihnachtsbaum.

Mit leisem Rascheln fiel der Stern zu Boden.

Erschrocken hielten die Weihnachtswichteln inne.

Das hatten sie nicht gewollt! Eine Zacke des Sternes war abgebrochen und in tausend Stücke zersprungen.

In ihrer Not beschlossen die Weihnachtswichtel, den Stern mitzunehmen, zuhause zu reparieren und Elena im nächsten Jahr mit einem neuen strahlenden Stern zu überraschen.

Aber wie sollten sie nur den zerbrechlichen Stern transportieren?

Der eine Weihnachtswichtel holte aus dem Badezimmer einen flauschigen, hellblauen, **Waschhandschuh**.

Vorsichtig steckten sie den goldenen Stern und die Scherben der zerbrochenen Zacke hinein und schlichen leise aus dem Haus.

Am Weihnachtstag gab es für Elena viel zu staunen!

Wer hatte das Kinderzimmer so ordentlich aufgeräumt?

Warum lag eine schmutzige Zahnbürste im Mülleimer?

Wo war der flauschige Waschhandschuh?

Und wer hatte das wunderschöne Geschenkspaket mit der Brille von Elena unter den Weihnachtsbaum gestellt?

Vielleicht kannst **du** Elena bei der Beantwortung der Fragen helfen?

---

Text: Ingrid Krammer und  
die Kinder des Kindergartens  
Waltendorf

Grafik: Eva Niederecker